

# Sektion Basel HB9BS



Homepage: [www.hb9bs.ch](http://www.hb9bs.ch)

Relaisfrequenzen Region Basel:

Relais Stollenhäuser HB9BS: 145.600 MHz, -600kHz  
Tonruf 1750 Hz oder DTMF 0, TX CTCSS 71.9 Hz

Relais Gempen HB9BS: 439.325 MHz, -7.6 MHz  
Tonruf 1750 Hz oder DTMF 0, TX CTCSS 71.9 Hz

Stamm:

Am 3. Donnerstag des Monats, Restaurant zur Hard, Birsfelden



*cq Kontest ... Mario und Roland am H26*

## Aus dem Inhalt

Jahresprogramm

Editorial

Protokoll der GV

Protokoll der MV

**Einladung zur MV**

H26 Bericht

Teppich mit Geräusch

Hanspi's Fadenkörbli

Inserat

## Adressenliste des Vorstandes und dessen Mitarbeiter der Sektion Basel der USKA

|                                |                           |  |                 |
|--------------------------------|---------------------------|--|-----------------|
| <b>Vorstand</b>                |                           |  |                 |
| Präsident                      | Hans Wermuth<br>HB9DRJ    | Steinbühlallee 33<br>Tel. 061 302 25 12<br>E-mail: hb9drj@bluewin.ch             | 4054 Basel      |
| Vize-Präsident                 | Roland Kull<br>HB9AKU     | Hupperstrasse 64<br>Tel. 061 923 13 90<br>E-mail: hb9aku@bluewin.ch              | 4415 Lausen     |
| Kassier                        | Werner Kullmann<br>HB9BNK | Holeeweg 19<br>Tel. 061 481 38 58<br>E-mail: hb9bnk@uska.ch                      | 4123 Allschwil  |
| Sekretär                       | Roland Lips<br>HB9BAS     | Fiechthagstrasse 19<br>Tel. 061 423 10 62<br>E-mail:hb9bas@intergga.ch           | 4103 Bottmingen |
| KW-TM                          | Bernhard Acklin<br>HB9TXZ | Am Weiher 3<br>Tel. 061 302 29 03<br>E-mail: acklin@bluewin.ch                   | 4102 Binningen  |
| UKW-TM                         | Bernhard Acklin<br>HB9TXZ | Am Weiher 3<br>Tel. 061 302 29 03<br>E-mail: acklin@bluewin.ch                   | 4102 Binningen  |
| <b>Mitarbeiter</b>             |                           |  |                 |
| QUB-Redaktion                  | Beat Pfrunder<br>HB9AGI   | Felixhäglistrasse 20<br>Tel. 061 731 25 97<br>E-mail: beat.pfrunder@intergga.ch  | 4103 Bottmingen |
| QUB-Gestaltung                 | René Hueter<br>HB9ATX     | Neuwillerstr. 5<br>Tel. 061 711 26 74<br>E-mail: hb9atx@intergga.ch              | 4153 Reinach    |
| Webmaster<br>Kursadministrator | Werner Kullmann<br>HB9BNK | Holeeweg 19<br>Tel. 061 481 38 58<br>E-mail: hb9bnk@uska.ch                      | 4123 Allschwil  |
| Schulung                       | Ernst Emmerich<br>HB9MGI  | Aussere Baselstrasse 256<br>Tel. 061 601 82 50<br>E-mail: e.emmerich@datacomm.ch | 4125 Riehen     |
| Relais-Betreuung               | Mario Widmer<br>HB9RLW    | Gustackerstrasse 50<br>Tel.061 423 91 95<br>E-mail: tele@elektron-funk.ch        | 4103 Bottmingen |
| Materialverwalter              | Edi Herrmann<br>HB9EBG    | In den Ziegelhöfen 4<br>Tel. 061 301 79 24<br>E-mail: edmundh@bluewin.ch         | 4054 Basel      |
| Stand Juni 2014                |                           |  |                 |

## Jahresprogramm 2014 der Sektion Basel der USKA

|            |                  |           |              |                                     |
|------------|------------------|-----------|--------------|-------------------------------------|
| 7./8.      | Juni             | Sa/So     |              | IARU Region 1 Fieldday CW           |
| 15.        | Juni             | So        | 09:00        | <i>Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz</i> |
| <b>18.</b> | <b>Juni</b>      | <b>Mi</b> | <b>19:00</b> | <b>Mitgliederversammlung</b>        |
| 27. – 29.  | Juni             | Fr – So   |              | HAM-Radio Friedrichshafen           |
| 5./6.      | Juli             | Sa/So     |              | H26 Contest VHF/UHF                 |
| 12./13.    | Juli             | Sa/So     |              | IARU-Championship 2014, HB9HQ       |
| 20.        | Juli             | So        | 08:00        | National Mountainday                |
| 10.        | August           | So        | 09:00        | <i>Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz</i> |
| 16.        | August           | Sa        |              | Vorstandssessen                     |
| 19.        | August           | Di        |              | Redaktionsschluss QUB 3             |
| 19.        | August           | Di        | 19:00        | Vorstandssitzung                    |
| 6./7.      | September        | Sa/So     |              | Fieldday SSB IARU Region 1          |
| 14.        | September        | So        | 09:00        | <i>Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz</i> |
| <b>17.</b> | <b>September</b> | <b>Mi</b> | <b>19:00</b> | <b>Mitgliederversammlung</b>        |
|            | Oktober          | Sa        |              | USKA Hamfest und Präsidentenkonf.   |
| 21.        | Oktober          | Di        |              | Redaktionsschluss QUB 4             |
| 21.        | Oktober          | Di        | 19:00        | Vorstandssitzung                    |
| 25.        | Oktober          | Sa        |              | Surplus Party Zofingen              |
| 26.        | Oktober          | So        | 09:00        | <i>Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz</i> |
| <b>26.</b> | <b>November</b>  | <b>Mi</b> | <b>19:00</b> | <b>Mitgliederversammlung</b>        |
| 6.         | Dezember         | Sa        | 08:00        | Weihnachtskontest USKA SSB          |
| 7.         | Dezember         | So        | 14:00        | <i>Chlausenpeilen QRG: 3540 KHz</i> |
| <b>10.</b> | <b>Dezember</b>  | <b>Mi</b> | <b>19:00</b> | <b>Weihnachtsessen</b>              |
| 13.        | Dezember         | Sa        | 08:00        | Weihnachtskontest USKA CW           |

---

**Die Mitgliederversammlungen  
beginnen jeweils um 19 Uhr**

**Das Aktuellste unter [www.hb9bs.ch](http://www.hb9bs.ch)**

## Editorial

Eigentlich verhält es sich im Mai, also vor der zweiten Mitgliederversammlung ganz genau gleich wie im Jahr davor. An der ersten Mitgliederversammlung haben wir uns mit der Delegiertenversammlung der USKA befasst und natürlich auch über die einzelnen Punkte beraten und abgestimmt. René und ich wurden als Delegierte gewählt und sind dann an dieser DV anwesend gewesen. Wir haben dort den Vereinswillen vertreten. Es gibt auch an einer Delegiertenversammlung Leute, welche sich gerne reden hören und darum kann das ziemlich langatmig werden. Auch das haben wir überstanden und am anschliessenden Apéro wurde es dann doch noch ganz gemütlich. Trifft man doch dort OM's welche man das ganze Jahr hindurch nur hört. An unserer ordentlichen Generalversammlung haben wir die Tradition umgedreht und zuerst getagt und danach gegessen. Dies hat sich bewährt und wird wohl unser Standard werden. Die Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter haben sich für ein weiteres Jahr verpflichtet. Mit grosser Freude haben wir das vakante Amt des Sekretärs neu besetzen können. Roland Lips, HB9BAS hat sich mit grossem Applaus in dieses Amt

wählen lassen. Somit ist der Vorstand beinahe wieder komplett. Die Peilsaison hat mit dem Einmessen der Peiler am Sonntag 6. April begonnen, ein informativer aber auch gemütlicher Anlass (Bierchen zum Abschluss). Und dann das erste offizielle Peilen, der Fuchs war in Himmelried, ich habe ihn leider nicht gefunden. Ein Telefon mit Beni und ich konnte am gemütlichen Teil mit dabei sein. Dann kam Ende April der Helvetia-Kontest. Er war ein grosser Erfolg. In den 24 Stunden haben wir 548 QSO getätigt (CW und SSB). Dies ergab eine Punktzahl von 102'816 Punkten. Sowohl Aufbau, wie auch Abbau fanden im trockenen statt, dazwischen Regen, der störte uns aber nicht besonders. Zum Einsatz kam zum ersten Mal unser vereinseigener „K3“. Impressionen und Bilder vom H26 findet man im Bericht in diesem QUB und natürlich auf unserer Homepage. In den kommenden Monaten werden wir wieder Peilen (siehe Jahresprogramm!). Und im Herbst dann, wenn wir Operateure finden, sind wir beim SSB Fieldday dabei. Hoffen wir auf eine gute Beteiligung an allen unseren Anlässen.

Euer Präsi, Hans



Hans, HB9DRJ (Jg1947)



Mario, HB9RLW (Jg1935)



Beat, HB9AGI (Jg1939)



Roland, HB9BAS (Jg1952)



Roland, HB9AKU (Jg1946)



René, HB9ATX (Jg1940)



Benni, HB9TXZ (Jg1972)



Ernst, HB9MGI (Jg1943)



Werner, HB9BNK (Jg1942)



Edi, HB9EBG (Jg1942)

# Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, USKA

Protokoll der Generalversammlung vom 18. März 2014 im Rest. Hard, Birsfelden

Anwesende Vorstandsmitglieder und – Mitarbeiter:

|                   |                 |        |
|-------------------|-----------------|--------|
| Präsident         | Hans Wermuth    | HB9DRJ |
| Vize-Präsident    | Roland Kull     | HB9AKU |
| Kassier           | Werner Kullmann | HB9BNK |
| KW/UKW-TM         | Bernhard Acklin | HB9TXZ |
| QUB-Gestaltung    | René Hueter     | HB9ATX |
| Relais-Betreuung  | Mario Widmer    | HB9RLW |
| Materialverwalter | Edi Herrmann    | HB9EBG |

Entschuldigt: HB9AGI, HB9AKB, HB9MGI, HB9MGY, HB3YHO, HB3YVY  
25 Mitglieder anwesend, alle stimmberechtigt.

## 1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Um 19:03 begrüsst Hans, HB9DRJ die Anwesenden zur GV 2014  
Als Stimmenzähler wird Christian, HB3MAM einstimmig gewählt.

## 2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an den OM HB9EX, sk, zu einer  
Schweigeminute.

## 3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen GV vom 20. März 2013

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## 4. Entlastung des Vorstandes

4.1 Jahresberichte der Vorstandsmitglieder, publiziert im QUB 1/2014

- Präsident HB9DRJ            einstimmig angenommen
- KW-TM    HB9TXZ            einstimmig angenommen

4.2 Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, und Bilanz

Betriebsrechnung 2013 und Budget 2014 wurden im QUB 1/2014 publiziert

4.3 Revisoren Bericht

Der Revisorenbericht wird durch den Revisor Lucien Fries, HB3YHL, in Ver-

tretung der ersten Revisorin Denise Moser (die ganz kurzfristig aus privaten Gründen ihre Teilnahme an der Revision absagen musste), verlesen. Jahresrechnung und Schlussbilanz wurden durch die Revisoren geprüft, als korrekt empfunden und der Versammlung zur Annahme empfohlen. Jahresrechnung und Schlussbilanz werden daraufhin einstimmig angenommen.

#### 4.4 Budget 2014

Das Budget wird einstimmig angenommen.

#### 5. Festsetzung des Jahresbeitrages für das laufende Jahr

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung den Jahresbeitrag bei CHF 50.-- zu belassen.

Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

#### 6. Wahlen

Die bisherigen Mitglieder des Vorstands stellen sich alle zur Wiederwahl. Neu stellt sich unser Mitglied Roland Lips, HB9BAS für das verwaiste Amt des Sekretärs zur Verfügung.

|                   |                                 |                    |
|-------------------|---------------------------------|--------------------|
| Präsident         | Hans Wermuth, HB9DRJ, bisher    | einstimmig gewählt |
| Vize-Präsident    | Roland Kull, HB9AKU, bisher     | einstimmig gewählt |
| KW- /UKW-TM       | Bernhard Acklin, HB9TXZ, bisher | einstimmig gewählt |
| Kassier+Webmaster | Werner Kullmann, HB9BNK, bisher | einstimmig gewählt |
| Sekretär          | Roland Lips, HB9BAS, neu        | einstimmig gewählt |

Die Mitarbeiter des Vorstandes stellen sich weiterhin zur Verfügung:

|                    |                        |
|--------------------|------------------------|
| QUB-Redaktion      | Beat Pfrunder, HB9AGI  |
| QUB-Gestaltung     | René Hueter, HB9ATX    |
| Schulung           | Ernst Emmerich, HB9MGI |
| Relais-Betreuung   | Mario Widmer, HB9RLW   |
| Material-Verwalter | Edi Herrmann, HB9EBG   |

Unser Präsident, Hans HB9DRJ bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich für die wertvolle Tätigkeit der Mitarbeiter.

#### 6.2 Wahl eines Rechnungsrevisors

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den vorgesehenen Wechsel der

Revisoren wie gehabt vorzunehmen, sodass unsere versierten Fach-Revisoren weiterhin im Amt bleiben.

Dies wird einstimmig angenommen. Somit sind die Revisoren wie folgt aufgestellt:

1. Revisor: Lucien Fries, HB3YHL

2. Revisor: Martin Nikles, HB9TQP

Ersatz-Revisorin: Denise Moser, HB9CWY

## 7. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

## 8. Ehrungen

Zwei unserer Mitglieder, Beat Pfrunder, HB9AGI und Beat Horn, HB9ATU, wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft bei der USKA geehrt. Da beide Mitglieder nicht anwesend sind, wird ihnen der Sticker per Post zugestellt.

## 9. Diverses:

Präsident Hans, HB9DRJ:

dankt an dieser Stelle allen Mitgliedern der Sektion, die im vergangenen Jahr, durch ihre aktive Mitarbeit zu einem erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen haben

*René, HB9ATX:*

regt an, von allen Vorstandsmitglieder eine Fotoaufnahme zu erstellen und in unserem Vereinsorgan QUB zu publizieren. Die Aufgabe wird von Hans, HB9DRJ im Laufe des Abends übernommen.

*Jürg Obrist, (ex) HB3YLO:*

bedankt sich für die Unterstützung von mehreren Mitgliedern unserer Sektion bei der Vorbereitung zur HB9er-Prüfung.

Jürg hat daraufhin die Prüfung bestanden, was von der Versammlung mit einem herzlichen Applaus bedacht wurde.

*Lucien Fries, HB3YHL:*

regt an, in Anbetracht der gut gefüllten Vereinskasse, einen Vereinsausflug zu organisieren, bei welchem diese einen Anteil beisteuern könnte. Er hat selbst verschiedene Ideen, bittet aber auch andere Mitglieder, Vorschläge zu machen. Bei einer Konsultativ-Abstimmung sprachen 17 der anwesenden Mitglieder ihr Interesse aus.

Schluss der GV um 19:48

Der Protokollführer Roland, HB9AKU



# **Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, USKA**

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12. Februar 2014  
im Rest. Hard, Birsfelden.

Anwesende Vorstandsmitglieder und – Mitarbeiter:

|                   |        |                 |
|-------------------|--------|-----------------|
| Präsident         | HB9DRJ | Hans Wermuth    |
| Vizepräsident     | HB9AKU | Roland Kull     |
| Kassier           | HB9BNK | Werner Kullmann |
| KW/UKW-TM         | HB9TXZ | Bernhard Aklin  |
| Relaisbetreuer    | HB9RLW | Mario Widmer    |
| Materialverwalter | HB9EBG | Edi Herrmann    |
| QUB-Gestaltung    | HB9ATX | René Hueter     |

Entschuldigt: HB9DSG, MGI, AGI, AEW

*Traktanden:*

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der MV vom 27. November 2013
4. Wahl von zwei Delegierten für die USKA Delegiertenversammlung
5. Abstimmung über die Anträge an die DV und die Jahresrechnung sowie das Budget der USKA
6. Informationen aus dem Vorstand
7. Varia
8. Hambörse

*1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler*

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüsst die 17 Mitglieder. Stimmenzähler Christian, HB3MAM

*2. Traktandenliste*

Diese wurde im QUB Januar 2014 publiziert und wird einstimmig angenommen.

### 3. *Protokoll der MV vom 27. November 2013*

Dieses wurde ebenfalls im QUB publiziert und es gibt keine Wortmeldungen hierzu. Die Versammlung dankt dem Protokollführer für seine Arbeit.

### 4. *Wahl von zwei Delegierten für die USKA Delegiertenversammlung*

René, HB9ATX und Hans, HB9DRJ werden die Sektion in Olten vertreten.

### 5. *Abstimmung über die Anträge an die DV und die Jahresrechnung sowie das Budget der USKA*

- Geschäftsbericht des Vorstandes: 14 Ja, 3 Enthaltungen
- Kassenbericht, Gewinn- und Verlustrechnung: 15 Ja, 2 Enthaltungen
- Bericht der GPK: 14 Ja, 3 Enthaltungen
- Honorare 2014: 14 Ja, 3 Enthaltungen
- Budget 2014: 14 Ja, 3 Enthaltungen
- Jahresbeiträge (unverändert): 14 Ja, 3 Enthaltungen
- Aufnahme von Kollektiv-Mitgliedern: Stimmfreigabe für die Delegierten: 13 Ja, 4 Enthaltungen.
- Ernennung zum Funkamateurlandesmitglied des Jahres: 14 Ja, 3 Enthaltungen

### 6. *Informationen aus dem Vorstand*

René, HB9ATX zur tunBasel: Er regt an, dass wir nach der Messe eine Erfolgskontrolle durchführen, da die USKA dies offenbar nicht tut:

- Sind die Jungen überhaupt am Amateurfunk interessiert ?
- Ist der Zusammenbau eines Schubladen-Alarms überhaupt Nachwuchsfördernd ?
- Sollte sich nicht eigentlich die Industrie um geeigneten Löt-Nachwuchs kümmern ?

### 7. *Varia*

HB9DRJ fragt die Anwesenden um ihr Einverständnis, den Kenwood TS-570, den er vor einigen Jahren der Sektion geschenkt hatte, zu verkaufen, da die Sektion ja jetzt über einen Electraft-K3 verfügt (ebenfalls eine Spende von HB9DRJ): Alle sind einverstanden. Somit geht der TS-570 an HB9ATX für Fr. 500.--

HB9DRJ weist in diesem Zusammenhang wieder auf den Sektions-K3

hin: Er steht jedem Mitglied zur Verfügung für persönliche Contest-Einsätze oder zur allgemeinen Weiterbildung. Das Gerät kann bei Hans angefordert werden. Bedienungsanleitungen in Deutsch und Englisch sind verfügbar.

Christian, HB3MAM ist immer noch auf der Suche nach einem IC-706.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 20:40 Uhr.

Der Protokollführer Roland, HB9AKU

---

## **Einladung zur Mitgliederversammlung**

Mittwoch 18. Juni 2014, 19:00 Uhr Restaurant zur Hard, in Birsfelden

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
  2. Traktandenliste
  3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12. Februar 2014
  4. Informationen aus dem Vorstand
  5. Varia
- 

## **IARU-Championship 2014**

am 12./13. Juli 2014

Macht möglichst viele QSO's mit HB9HQ Stationen in den Betriebsarten CW und SSB auf den Bändern 10m bis 160m.

Die Konkurrenten schlafen nicht!

Info im HBradio Nr. 2/2014 Seite 22 und  
[www.arrl.org/iaru-hf-championship](http://www.arrl.org/iaru-hf-championship)

René, HB9ATX

## Bericht über den H26-Contest 2014

Heutzutage wird es immer einfacher, einen Contest zu organisieren. Man schreibt ein Mail an alle bekannten Operateure, zum Beispiel an diejenigen vom letzten Jahr, mit der Ankündigung eines „Doodle“ auf unserer Homepage. Da kann sich dann jeder eintragen und angeben, um welche Zeit er als Operateur tätig sein will. Natürlich ist auf unserer Homepage auch die Station abgebildet, welche wir am Contest (H26) einsetzen werden. In diesem Jahr haben wir unseren eigenen Elecraft K3. Ergänzt wird er durch den P3 (Panoramaempfänger), die Endstufe KPA500 (ca 700 Watt) und den Antennentuner KAT500, alles Geräte aus meinem Shack. Als Antenne kommt unsere bewährte G5RV (64m) am 14m Zentralmast zum Einsatz. Auf dem Spittelmatthof in Riehen sind wir bei den Gebrüdern Graber schon seit Jahren zu Gast. Benni unser Trafficmanager hat da sehr gute und freundschaftliche Kontakte. Unsere Gastgeber haben sogar extra für uns die Wiese gemäht, auf welcher wir unsere Antenne aufstellen wollen.



Die Vorbereitungen sind eigentlich nicht mehr kompliziert, da wir diesen Contest schon viele Male bestritten haben. Für alles gibt es ein Formular, so auch für das Material, welches wir am Contesttag im OG-Lager abholen müssen. Wo die Antenne zum Stehen kommt ist auch schon seit Jahren klar. Einzig die Seile für Abspannungen usw. könnten noch katalogisiert werden. Soviel ich weiss hat Mario dafür einen Plan gezeichnet. Das Aufstellen des 14m langen Zentralmastes ist nicht ganz einfach, benötigt man doch mindestens 4 Helfer, besser wären sechs. Der Mast kann nicht durch Seile aufgezogen werden, er biegt sich auf Grund seines Eigengewichts zu sehr nach unten durch. Den Mastfuss bildet eine Bodenplatte aus Stahl mit Scharnier und einer kipp-

baren Stahlhülse, in welche der Mast am Boden liegend eingesteckt wird. Wenn alle Abspannseile (7) und auch das Aufzugseil für die G5RV richtig angebracht sind, kann der Mast aufgerichtet werden. Bis die Hüringe gesetzt und die Abspannungen provisorisch angebracht sind, muss der Mast von zwei Personen in der Senkrechten gehalten werden. Steht der Mast dann schön senkrecht kann die G5RV über die Umlenkrolle am Top des Mastes aufgezogen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass sich das Antennenseil und die oberen Abspannungen nicht überkreuzen. Neu in diesem Jahr haben wir am Top des Mastes eine siebte Abspannung befestigt, die in die entgegengesetzte Richtung weisend, dem Zuggewicht der zum Shack führenden Speiseleitung (Hühnerleiter, Balun und Koaxialkabel), entgegenwirkt. So wird der Mast nicht zur Banane. Danach werden, mit je drei Mann, die zwei Aussenmasten aufgestellt. Die Distanz zum Zentralmast beträgt etwa 40 Meter. Am Ende des Antennendrahts beginnt das Nylonseil, das dann über die Umlenkrolle bis zum Boden führt. Auf diese Weise können die Antennenenden von beiden Seiten her gleichmässig gespannt werden. Dabei kontrolliert ein Beobachter, dass der Zentralmast beim Spannen nicht in Schiefelage gerät. Nun wird der Shack aufgebaut



und alle Geräte werden für den Betrieb an einer günstigen Stelle platziert und verkabelt. Das Notebook mit dem Log-Programm hat Werner mit mir zusammen einige Tage vor dem Kontest an der kompletten Anlage getestet. Die Verbindung zum Transceiver erfolgt via USB Kabel. Da ist es immer ein bisschen knifflig, den richtigen Port einzurichten.

Dann ist es soweit, die ganze Anlage wird getestet und der Antennentuner auf allen Bändern zur Abstimmung gebracht. Alles funktioniert hervorragend. Nun ist es Zeit für ein Mittagessen und Beni bekocht uns ausgezeichnet, er und seine YL Christine haben alles vorbereitet, Steaks Würste und auch Klöpfer dazu selbstgemachten Kartoffelsalat. Ma-

rio steuert den Wein dazu bei. Werner hat Kuchen und eine Torte mitgebracht, letztere von Maria gebacken, somit ist auch fürs Dessert gesorgt. Die Zeit vergeht im Flug und schon ist Kontestbeginn, 15 Uhr HB-Time. Der



erste Operateur ist Werner, er beginnt in CW auf dem 40-Meter Band. In der ersten halben Stunde hat er 50 QSO im Log. Es läuft wie geschmiert. Dann erscheinen die Operateure nach Stundenplan, (Doodle) nach Werner kommt René HB9CZB dann Mario HB9RLW, dann ich selbst. Ich bin die ganzen 24 Stunden vor Ort. Roland

HB9BAS arbeitet mit mir zusammen bis um 2 Uhr. Dann bin ich alleine an der Station bis um 6 Uhr. In dieser Zeit sind die Bänder 160 und 80 Meter bevorzugt aber es ist mühsam. In diesen 5 Stunden kommen nur etwa 100 QSO zusammen. Ich kann immer wieder Stationen dazu überreden, kurz auf andere Bänder zu wechseln um mit mir eine Verbindung zu machen. Um 6 Uhr in der Frühe kommt dann Werner mit neuem Elan und wieder in CW an die Station. In der folgenden Zeit wechseln wir häufig das Band um auch wirklich alle möglichen Multiplikatoren mitzunehmen. Werner arbeitet sogar Japaner und viele Amerikaner. Um halb Neun ist dann wieder Mario an der Station und nach ihm, um 10 Uhr kommt Dave HB9KT wieder in CW zum Einsatz. Dave bleibt bis zum Schluss des Kontests in Aktion. Zwischendurch gibt es immer wieder zu Essen, ich glaube ich habe zugenommen. Beim Aufbau und beim Abbau haben sich folgende OMs ins Zeug gelegt, Werner HB9BNK, Mario HB9RLW, Beni HB9TXZ, Edi HB9EBG, Jürg HB9FPJ, Paul HB9DSG und meine Wenigkeit. Insgesamt haben wir 548 QSO getätigt, das ergibt eine Punktzahl von 102816 Punkten. Man kann also sagen, der Kontest war wieder ein voller Erfolg und hat uns allen riesigen Spass gemacht. Siehe auch die Bilder auf unserer Homepage.

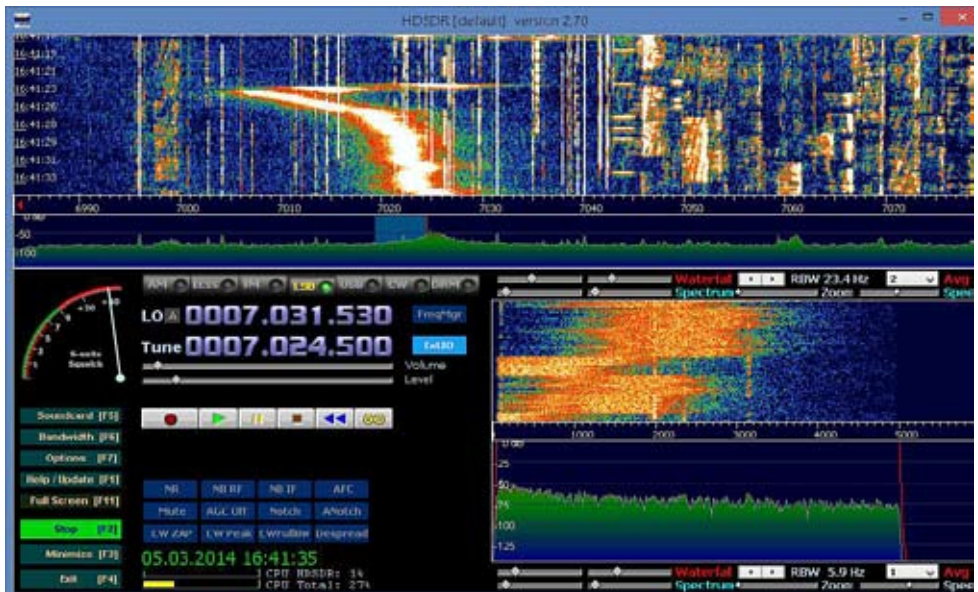
Hans, HB9DRJ

## QRP mit einem 50 Ohm Widerstand ?

Während des Basteln höre ich manchmal CW-QSO's auf 40m mit, um mein Hirn zu trainieren. Vor einiger Zeit nun fiel mir ein Geräuschteppich auf - so um 7039 kHz - ein kräftiges Rauschen, das sich über ein paar kHz weit hinzog. Es war so stark, dass sich sogar der S-Meterzeiger des FT-1000 aus seiner üblichen, behaglichen Ruhelage aufstemmte, was wunderselten vorkommt. Ich nahm mein altes Sony-Portable-Gerät und wanderte im Garten und auf der Strasse herum und konnte das Signal mit S-Meter-Vollausschlag hören.

Meine CW-Sked-Kollegen, HB9KT und HB9DRJ konnten das Geräusch allerdings nicht aufnehmen. So begann ich, die Fehlerquelle in meiner Anlage zu suchen, indem ich ein Gerät nach dem andern ausschaltete (TNC, Rotor-Controller, CW-Keyer, ...). Aber erst, als ich das unschuldigste Gerät von allen, die DCF-77 Funkuhr ausschaltete, war Ruhe. Das hat mich sehr verblüfft.

Diese Funkuhr stammt aus dem Bausatz-Angebot des Berliner Funkamateurlager-Verlags (BX-176). Sie kann auch als 10 MHz-Frequenz-Normal dienen.



Die Funktion ist recht kompliziert: aus dem Signal des DCF-77 Langwellen-Sender wird ein ZF-Signal von 625 Hz gemischt und dann auf trickreiche Art das 10 MHz-Signal mit hoher Genauigkeit generiert, mit dem man z.B. Messgeräte justieren kann. Ausserdem kann natürlich die genaue Uhrzeit in UTC oder HBT, sowie die Sternzeit (für Astronomen) abgelesen werden.

Für die Suche nach der Ursache habe ich die Stations-Antenne auf den FunCubeDongle geschaltet, mit dem ich normalerweise Satelliten-Bänder nach QSO's und Telemetrie-Signale absuche. Ich verwende dazu das Programm HDSDR. Auf dem Bild sieht man, wie der Träger durch Belastungsänderung am Netzteil sich verändert. (Bild: dcf1.png)

Ich fragte beim Support des Funkamateurl-Shops nach, ob zu dem Thema irgend ein Hinweis vorhanden sei, der bei der Fehlerbehebung zu beachten wäre. Aber auch nach Rücksprache mit dem Konstrukteur gab es keine diesbezüglichen Hinweise. Meine Uhr läuft störungsfrei an einem anderen 12V-Netzteil und die Berliner rieten mir, den Schaltnetzteil zu testen.



In der Grümpelkiste fand sich ein mächtiger 50 Ohm Widerstand und mit ihm als Last sah ich wieder die gleiche Störung (Bild dcf2.jpg) ! Die Uhr als Verursacher war also aus dem Schneider, das Netzteil ausser Betrieb und ich wieder ein bisschen klüger. Die Berliner schrieben: „Ja, Schaltnetzteile sind eben wirklich ein spannendes Thema...“, - Fürwahr !

Werner, HB9BNK

PS: Schaltnetzteil 12V 4A günstig abzugeben !



## Aus Hanspi's Fadekörbli...



Hugo Fiechter, HB9EX hat die Morse-Taste weggelegt... (sk)

Unser Freund Hugo, HB9EX, ist wenige Tage nach seinem Geburtstag an Weihnachten 2013 im Alter von 92 Jahren verstorben. Ich habe Hugo in den späten 40er Jahren kennengelernt, als er als junger Praktikant in Basel arbeitete und wir beide zusammen den 24 Stunden ARRL-CW Contest an Carl Keel's Superstation HB9P bestritten.

### *Der ARRL CW-Contest 1949*

Carl Keel's Station am Bannwartweg in Basel bestand aus einem kommerziellen Empfänger, Marke weiss ich nicht mehr, vielleicht ein HRO, einem riesigen Sender BC 610 (Siehe Bild) von gut 1.5 m Höhe mit 500 Watt output (!!), vom Format eines Waschturmes und etwa 40 kg Gewicht. Ein Riesending! Carl hatte über seine guten militärischen Verbindungen Zugang zu amerikanischen Surplusverwaltungen in Europa und über diesen Kanal hat er sich die Kiste besorgt. Als Antenne diente einer der ersten funktionsfähigen 3-ele Beam in Basel, gebaut aus geschweissten Eisenrohren. TBS = Tuning by Saw (mit der Säge) und per „Armstrong“ in jede Himmelsrichtung drehbar.

Hugo war ein paar Jahre älter als ich, bereits ein gut ausgebildeter Morse-telegrafist, der hohe Tempi mit der Handtaste gab und Klartext mit bis zu 5 Buchstaben verzögert aufnahm. Ich habe ihn sehr bewundert, meine Morsekenntnisse waren noch Niveau RS (5er Gruppentext Tempo 60).

Hugo bereitete sich auf das Berufsziel SWISSAIR –Bordfunker vor, wurde auch angestellt, flog einige Jahre Europa- und Nordatlantik Route und wurde doch bald von der Technik überholt, als die Fluglinien ihre Bordfunker nicht mehr brauchten.

Im ARRL-Contest hatten wir mit 500W und 3 ele Yagi in USA ein Bombensignal, aber unsere Rapporte waren zu oft 599c, was auf erhebliche chirps hinwies. Der Sender hatte noch keinen VFO mit mehreren Stufen, sondern nur ein MO (Masteroscillator), den man mit einem Trimmer verschieben konnte. Hugo besorgte aus seinem Bastelkorb einen Quarz auf 7005 khz, mit Verdopplung erreichten wir die Betriebsfrequenz 14'010 und sassen mitten im Wes-



pennest. Wahrscheinlich hatten noch viele andere den gleichen Quarz.

Um 23 Uhr löste ich Hugo ab, aber die Frequenz 14'010 war mir zu mühsam. Ich beschloss, auf den MO umzuschalten, suchte am RX eine Nische, wo es ruhiger zuging und pffiff mit dem Trimmer im BC 610 auf zero beat ein. Wunderbar, die Yankees kommen haufenweise rein, komischerweise alle ein bisschen höher in der Frequenz. Wochen später bekam Carl einen Einschreibebrief von der PTT, mit Androhung einer Strafe, wenn er noch einmal ausserhalb der Bandgrenze erwischt werde. Ich hatte nicht bemerkt, dass ich den MO auf 13998 khz ge-

tunt hatte. Die amerikanische FCC hatte damals schon ihre Abhörspezialisten und auf dem Dienstweg ging die Meldung nach Bern. Ich hatte eine ganze Stunde dort gesendet, die FCC hatte den Fehler gemessen und auf diplomatischem Weg an die PTT in Bern gemeldet. So streng waren damals die Sitten!

#### *Entwicklungsingenieur bei ISOLA in Breitenbach*

Nach Beendigung seines SWISSAIR Jobs ging Hugo in die Kabelindustrie, zur ISOLA in Breitenbach. Er war dort mit geheimen Entwicklungsarbeiten für die Armee betraut. So war er massgebend an einer mehradrigen Steuerlitze für ein Panzerabwehrgeschoss beteiligt, über welche die Flugeigenschaften des Geschosses hunderte von Metern beeinflusst wurden. Ich hoffe, kein Staatsgeheimnis verraten zu haben: Heute lenkt man solche Waffen per Funk.

Nach dem Tod seiner Frau, einer Baslerin, hielt ihn nichts mehr bei uns. Er demontierte seine Antenne, verkaufte sein Haus in Bottmingen, erwarb sich in Bolligen bei Bern eine Wohnung, weil seine Tochter dort verheiratet war und ein bisschen zu ihm schauen konnte.

Hugo kam noch jedes Jahr zum Old Timer Treffen in Olten und erzählte schmunzelnd, dass die Pläne für eine unsichtbare Antenne aus Steuerlitze parat seien, nur habe er die Zeit noch nicht gefunden, die Arbeit in Angriff zu nehmen. Dabei blieb es, er starb friedlich und begleitet von seinen Angehörigen. Auch mir fehlt Hugo, ich habe mich gerne mit ihm unterhalten, er war so ein „gmögiger“ Freund.

Hans Peter, HB9IK

**Berücksichtige bei den Einkäufen unsere Inserenten!**

---

**Gesundheit**  
im Zentrum

**Horn  
stein**

Apotheke  
Drogerie  
Ernährung

Angensteinerstrasse 5 «Im Zentrum»  
CH-4153 Reinach  
Tel. 061 717 99 33, Fax 061 717 99 39  
E-mail: [info@hornstein.ch](mailto:info@hornstein.ch)

---

Michael, HB9EBC freut sich über euren Einkauf

---

**Impressum**

Herausgeber

Auflage

Redaktion

Text- und Bildbeiträge

Gestaltung, Prepress

Postcheckkonto

Copyright

Vorstand der Sektion Basel der USKA

120 Exemplare

Beat Pfrunder, HB9AGI

werden vom Redaktor gerne entgegengenommen

René Hueter, HB9ATX

40-131 47-6

Artikel können mit Zustimmung des Autors unter  
Quellenangabe übernommen werden

